

CD

für Einsteiger

VERGLEICHSTEST
CD-PLAYER
VON 400 BIS 700 MARK

Eines läßt sich bei CD-Playern ganz allgemein feststellen: Im Vergleich zu einigen anderen Hi-Fi-Komponenten schneiden sie klanglich sehr gut ab, und so können selbst Geräte der Einsteigerklasse durchaus mit dem Klang teurer Cassettenrecorder mithalten. Die Digitaltechnik macht's möglich, denn die analoge Audioelektronik ist nach intensiver Weiterentwicklung an ihre physikalischen Grenzen gestoßen.

Das heißt nun aber nicht, daß alle CD-Player gleich gut klingen. Denn der rapide Preisverfall gegenüber den Geräten der ersten Stunde zwingt die Hersteller dazu, in allen Funktionsbereichen des Digital-Plattenspielers den Rotstift anzusetzen, bei der Verarbeitung und Ausstattung, aber auch bei Klangqualität und Praxis-tauglichkeit.

Das sind vier wichtige Be-

Immer tiefer sind die Preise für CD-Player gefallen. Doch gerade bei Billigangeboten ist Vorsicht geboten, das Risiko eines Fehlkaufs besonders groß. Klang, Verarbeitungsqualität und Lebensdauer von preiswerten aktuellen, Digitalplayern sind die Kategorien, auf die wir in unserem Vergleichstest besonders geachtet haben.



Akai CD-32



Denon DCD-810



Onkyo DX-6530



Philips CD 380



Philips CD 584



Telefunken HS 975



Toshiba CD player



reiche, die sich auch in unseren Qualitätsprofilen widerspiegeln, und gerade in der unteren Preisklasse signalisieren die sehr unterschiedlichen Balkenlängen, daß die Hersteller ihre Entwicklungsschwerpunkte mal auf die eine und mal auf die andere Eigenschaft gelegt haben.

Zum Beispiel Akai: Der CD-32 für rund 600 Mark besitzt ein stabiles Metallgehäuse und eine Frontplatte aus sauber gefertigtem, schwarz eloxiertem Aluminium. Sein japanischer Onkyo-Kollege für rund 650 Mark steht ihm in dieser Hinsicht in nichts nach. Auch die Technik des Telefunken HS 975 steckt in einem Metallgehäuse, seine Frontplatte besteht hingegen aus Kunststoff-Spritzguß. Dafür kostet er nur 500 Mark.

Ebenfalls mit einer Aluminium-Frontplatte ist der Denon DCD-810 ausgerüstet. Das Chassis ist aber aus Kunststoff und erhält durch Seitenteile und Deckel aus Blech die nötige Stabilität. Mit rund 700 Mark führt der Denon die Preisskala unseres Testfelds nach oben hin an.

GEHÄUSE IN UNTERSCHIEDLICHER QUALITÄT

Bei den Gehäusen der drei weiteren Testkandidaten handelt es sich um ähnliche Konstruktionen wie beim Denon. Im Gegensatz dazu besteht hier allerdings auch die Frontplatte aus Kunststoff. Die Ähnlichkeit dieser drei untereinander ist kein Zufall, denn sie alle stammen aus der Fertigung des CD-Erfinders Philips. Gerade 400 Mark kostet der CD 380. Als einziger Player unseres Tests ist er nur 36 Zentimeter breit, während die anderen in der üblichen 43-Zentimeter-Ausführung geliefert werden. Der zweite Philips im Bunde, der CD 584, erhält durch sein flaches Gehäuse ein ansprechendes Design und schlägt mit etwa 600 Mark zu Buche.

Das dritte Gerät aus dem Philips-Stall entspricht in vielen Punkten dem CD 584,

trägt aber die Bezeichnung „Toshiba XR-912 B“. Offensichtlich läßt der japanische Elektro-Multi dieses Gerät bei den Holländern fertigen.

Neben der Gehäusequalität ist auch die Verarbeitung der Schublade wichtig. Hinterließen einige Philips-CD-Player einer früheren Baureihe in dieser Hinsicht nicht gerade einen optimalen Eindruck, so können unsere aktuellen Testkandidaten nun mit stabilen Schubladen aufwarten. Die Schubladen der Geräte von Akai und Telefunken sind hingegen etwas wackelig.

Die Philips-CD-Player sowie der Toshiba arbeiten mit Dreharmlen für den Laserantrieb. Diese Konstruktion zeichnet sich – ähnlich wie

ein Linearmotor – durch geringen Verschleiß aus und läßt eine hohe Lebensdauer erwarten. Die übrigen Geräte besitzen die in dieser Preisklasse üblichen Kunststoff-Zahnradgetriebe, die eine wesentlich größere Anzahl beweglicher Mechanikteile erfordern.

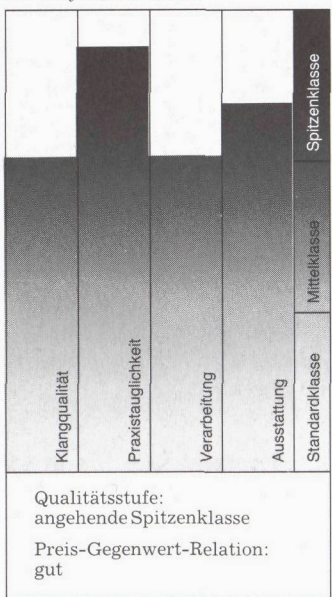
DIGITALAUSGÄNGE FÜR KABELANSCHLUSS

Alle Geräte bis auf den kleinen Philips sind serienmäßig mit Infrarot-Fernbedienung ausgerüstet. Beim CD 380 kann diese als Zubehör dazugekauft werden. In Sachen Komfort bieten die CD-Player von Denon und Onkyo den besonderen Komfort der direkten Titelan-

wahl. Um einen bestimmten Titel zu hören, genügt es, die entsprechende Zifferntaste anzutippen, und nach einem kurzen Moment erklingt die Musik. Auch die Programmierung wird dadurch erleichtert, spart man sich doch einige unnötige Bedienungsschritte. So muß man bei den Geräten der Konkurrenz nach jeder Titleingabe die Starttaste drücken.

Noch ein weiteres Komfortmerkmal kennzeichnet den Denon DCD-810: die Einstellmöglichkeit der Lautstärke per Fernbedienung. Leider hat sich Denon hier aber für eine Sparvariante entschieden, denn bei Netzabschaltung wird der vorher eingestellte Lautstärkewert nicht gespeichert. Of-

Qualitätsprofil CD-Player Akai CD-32



Akai CD-32
ca. 600 Mark

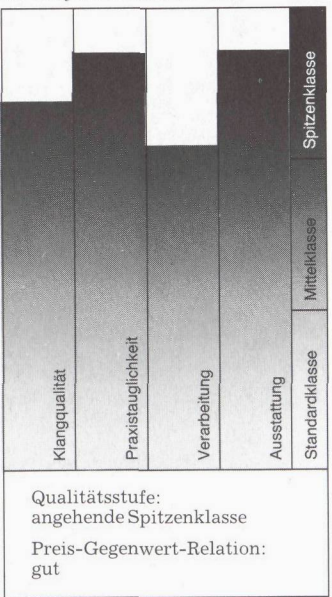
Plus:

- stabiles Metallgehäuse
- Aluminium-Frontplatte
- gute Praxisstauglichkeit
- Digitalausgang
- Fernbedienung mit Zehnertastatur
- Zehnertastatur auch am Gerät

Minus:

- Schublade etwas wackelig
- spärliches Display

Qualitätsprofil CD-Player Denon DCD-810



Denon DCD-810
ca. 700 Mark

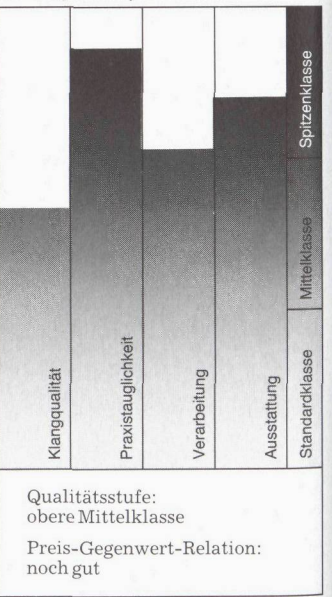
Plus:

- Aluminium-Frontplatte
- Vierfach-Oversampler
- komfortable Fernbedienung mit direkter Titelanwahl und Lautstärkeinstellung
- Zehnertastatur am Gerät und auf Fernbedienung
- sehr gute Praxisstauglichkeit
- Mini-CDs ohne Adapter abspielbar

Minus:

- kein Digitalausgang
- Lautstärkeinstellung wird nicht gespeichert

Qualitätsprofil CD-Player Onkyo DX-6530



Onkyo DX-6530
ca. 700 Mark

Plus:

- stabiles Metallgehäuse
- Aluminium-Frontplatte
- sehr gute Praxisstauglichkeit
- Digitalausgang
- komfortable Fernbedienung mit direkter Titelanwahl
- Zehnertastatur am Gerät und auf Fernbedienung
- Mini-CDs ohne Adapter abspielbar

Minus:

- Einbußen in der Klangqualität durch etwas verbogene Frequenzgänge

AUSSTATTUNGSTABELLE CD-PLAYER

Bedienung und Anschlüsse		Akai CD-32	Denon DCD-810	Onkyo DX-6530	Philips CD 380	Philips CD 584	Telefunken HS 975	Toshiba XR-912 B
Titelsprung (Skip)	vorwärts	■	■	■	■	■	■	■
	rückwärts	■	■	■	■	■	■	■
Schneller Vor- und Rücklauf		■	■	■	■	■	■	■
Anzahl der Geschwindigkeiten		1	1	1	3	3	2	3
Mithörmöglichkeit		■	■	■	■	■	■	■
Titelanwahl	schrittweise	■	■	■	■	■	■	■
	direkt	–	■	■	–	–	–	–
	in vereinfachter Form	–	–	–	■ ¹⁾	■	■	■
	10er-Tastatur	–	■	■	■ ¹⁾	■	–	■
	20er-Tastatur	–	–	–	–	–	–	–
Indexanwahl		–	–	–	–	■	–	■
Wiederholung	Titel	–	–	–	–	–	–	–
	Ausschnitt	–	■	–	–	–	–	–
	Programm	■	■	■	■	■	■	■
	Platte	■	■	■	■	■	■	■
Anspielauswahl (Scan)		–	–	–	–	–	–	–
Zufallswiedergabe (Shuffle)		–	■	–	■	■	–	–
Pausenautomatik		–	■	–	–	–	–	–
Erzeugt definierte Pausen		–	–	–	–	–	–	–
Programmierung	Titel	20	20	16	20	20	20	20
	Index	–	–	–	–	–	–	■
	Ausschnitt	–	–	–	–	–	–	–
	FTS/Custom File	–	–	–	–	–	–	–
Fernbedienung		■	■	■	gegen Aufpreis	■	■	■
Timerbetrieb		–	–	–	–	–	–	–
Lautstärke einstellbar	am Gerät	–	–	–	–	–	–	–
	über Fernbedienung	–	■	–	–	–	–	–
Kopfhörerausgang	fest	–	–	–	■	■	–	■
	einstellbar	■	■	■	–	–	■	–
Subcode-Ausgang		–	–	–	–	–	–	–
Digital-Ausgang	optisch	–	–	–	–	–	–	–
	koaxial	■	–	■	–	–	■	■
Cinchbuchsen vergoldet		–	–	–	–	–	–	–
Anzeige (Display)		■	■	■	■	■	■	■
Titelnummer		■	■	■	■	■	■	■
Index		–	■	–	–	–	■	■
Anzahl enthaltener Titel		■	■	■	■	■	■	■
Zeitanzeige	verstrichene Titelzeit	■	■	■	■	■	■	■
	verbleibende Titelzeit	–	■	■	–	–	–	–
	verstrichene Plattenzeit	–	–	■	–	–	–	–
	enthaltene Gesamtzeit	■	■	■	■	■	■	■
	Restzeit der Platte	■	■	■	–	–	■	■
	Pausenzeit	■	■	■	■	■	■	■
Zeitanzeige bleibt bei schnellem Vor- und Rücklauf aktiviert		■	■	■	■	■	■	■
Programminhaltsanzeige		■	■	■	■	■	■	■
Nächster programmierter Titel		■	■	■	■	■	■	■
Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe) in Zentimetern		42,5×9,8×34,5	43,5×10,2×31,0	43,5×9,6×35,5	36,2×8,2×32,0	42,1×9,2×31,5	44,0×9,2×31,5	42,0×8,8×32,0
Garantiezeit (Monate)		24	24	24	6	24	6	6
Vertrieb		Akai 6073 Egelsbach	Denon 4030 Ratingen 1	Onkyo 8034 Germering	Philips 2000 Hamburg 1	Philips 2000 Hamburg 1	Telefunken 3000 Hannover 91	Toshiba 4040 Neuss

¹⁾ über Fernbedienung

Was preisgünstige CD-Player heute an Klang und Technik bieten, ist schon erstaunlich. Fernbedienung ist fast überall dabei und alle Geräte arbeiten mit 16-Bit-Technik. In der Einstiegsklasse bei CD-Playern ist guter Standard der Regelfall.

fenbar ist der volle Komfort in dieser Preisklasse noch nicht drin.

Die CD-Player von Akai, Onkyo, Telefunken und Toshiba sind mit Digitalausgängen für Kabelanschluß ausgerüstet. In Kombination mit einem Verstärker, der über digitale Eingänge verfügt, läßt sich der CD-Klang noch verbessern.

Unter dem Strich kann man für alle Kandidaten bis auf

den Onkyo eine Empfehlung aussprechen. Der Onkyo bekommt eine Empfehlung im wesentlichen deshalb nicht, weil er die Höhen leicht verfälscht wiedergibt. Die Empfehlung „Gut“ verdienen die Geräte von Akai, Denon und Toshiba. Sie erreichen die „angehende Spitzenklasse“ und bieten einen sehr guten Klang bei ebensolcher Praxisstauglichkeit.

Der von Philips stammende Toshiba bietet das beste klangliche Ergebnis dieser drei, und nur die weniger hochwertige Verarbeitung verhindert den Aufstieg in die „Spitzenklasse“. Das gleiche gilt für den Philips CD 584. Er verfehlt aber die Spitzenklasse nur haar-

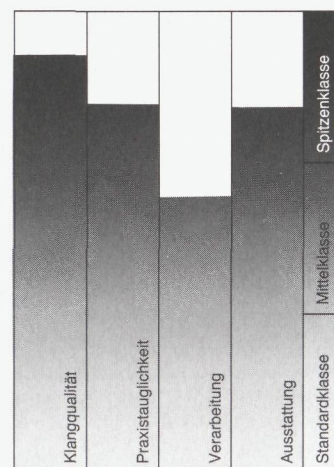
scharf und lieferte insgesamt das beste Resultat in der Klangqualität.

Die Empfehlung „Sehr gut“ erhalten schließlich auch der CD 380 von Philips und der HS 975 von Telefunken. Der Grund: Trotz der sehr günstigen Preise wurde von beiden die „angehende Spitzenklasse“ erreicht, so daß sie die Einstiegsklasse gut repräsentieren.

Angesichts dieser Ergebnisse sollte man sich überlegen, ob man von den Billigstangeboten namenloser Hersteller nicht lieber doch die Finger läßt, denn bei den Markenfirmen dürfte die Betreuung in der Regel um einiges besser sein.

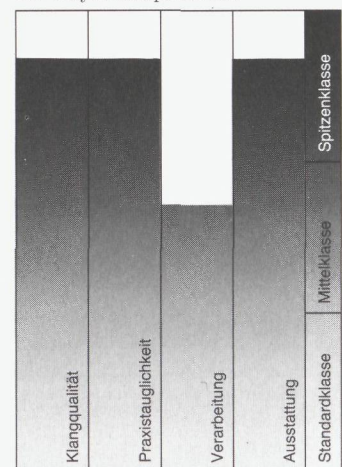
Reinhard Paprotka

Qualitätsprofil
CD-Player Philips CD 380



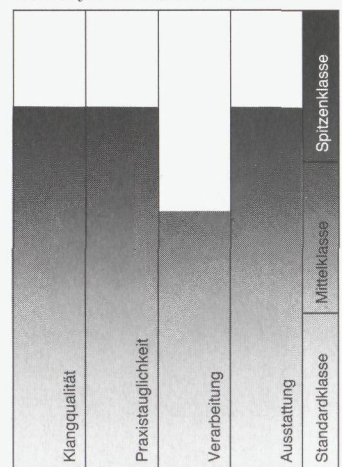
Qualitätsstufe:
angehende Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
sehr gut

Qualitätsprofil
CD-Player Philips CD 584



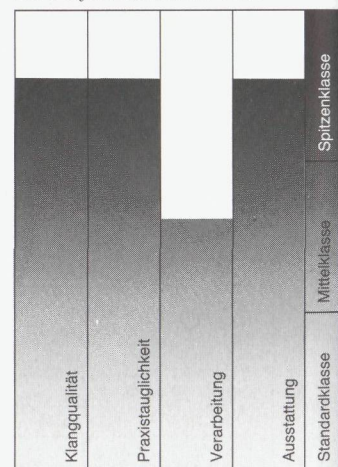
Qualitätsstufe:
angehende Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
gut

Qualitätsprofil
CD-Player Telefunken HS 975



Qualitätsstufe:
angehende Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
sehr gut

Qualitätsprofil
CD-Player Toshiba XR-912B



Qualitätsstufe:
angehende Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
gut

Philips CD 380
ca. 400 Mark

Plus:

- sehr gute Klangqualität
- sehr günstiger Preis
- Vierfach-Oversampler
- stabile Schublade
- verschleißarmer Laserantrieb
- Mini-CDs ohne Adapter abspielbar

Minus:

- Fernbedienung gegen Aufpreis
- Gehäuse weitgehend aus Kunststoff
- kein Digitalausgang
- spärliches Display

Philips CD 584
ca. 600 Mark

Plus:

- sehr gute Klangqualität
- Vierfach-Oversampler
- sehr gute Praxisstauglichkeit
- Fernbedienung mit Zehner-tastatur
- stabile Schublade
- verschleißarmer Laserantrieb
- Mini-CDs ohne Adapter abspielbar

Minus:

- Gehäuse weitgehend aus Kunststoff
- kein Digitalausgang

Telefunken HS 975
ca. 500 Mark

Plus:

- stabiles Metallgehäuse
- sehr günstiger Preis
- Fernbedienung
- Digitalausgang

Minus:

- keine Zehner-tastatur
- spärliches Display, keine gleichzeitige Anzeige von Titelnummer und Spielzeit
- Schublade etwas wackelig

Toshiba XR-912 B
ca. 650 Mark

Plus:

- sehr gute Klangqualität
- Vierfach-Oversampler
- sehr gute Praxisstauglichkeit
- Fernbedienung mit Zehner-tastatur
- Digitalausgang
- stabile Schublade
- verschleißarmer Laserantrieb

Minus:

- Gehäuse weitgehend aus Kunststoff

Deutscher Schallplattenpreis 1988

GUSTAV MAHLER

Symphonien Nr. 1-10, Radio-Sinfonieorchester Frankfurt, Eliahu Inbal



Die Begründung der Jury lautet:

Die Frankfurter Gesamtaufnahme der Mahler-Symphonien unter Eliahu Inbal ist eine der markantesten Schallplattenveröffentlichungen dieser Werk-Reihe. Die Interpretationen zeichnen sich durch die Verbindung von konzeptioneller Geschlossenheit und akribisch genauer

Umsetzung des Notentextes aus; orchestrale und aufnahmetechnische Realisierung können insgesamt als vorbildlich gelten.

Aus diesem Anlaß erscheint ab November 1988 die Gesamteinspielung inclusive des „Liedes von der Erde“ (Solisten: Peter Schreier und Jard van Nes) in einer

Komplett-Box mit 16 CDs.

DENON

DENON Electronic GmbH
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1